

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung)

der Verlags-Postanstalt Ingolstadt.

Der Röschinger Anzeiger erscheint wöchentlich einmal und zwar jeden Samstag nachm. 4 Uhr. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich bei Selbstabholung in der Expedition 1.55 Mk., durch die Post bezogen 1.60 RM.



Inseratgebühren im Röschinger Anzeiger beste Verbreitung. Preis der einseitigen Zeilen 10 Pf. Schlussspalte 20 Pf. Bei Wiederholung entsprechend Rabatt. Wederben, Firmen etc. Bezugspreise.

Verantwortlich f. d. Redaktion: Hanns Dites, Rösching.

Nr. 14

Samstag, den 12. April 1924.

5. Jahrgang

Wochenkalender.

vom 13. mit 19. April 1924.

Sonntag, 13. Palmsonntag.

Montag, 14. Tiburtius.

Dienstag, 15. Anastasia.

Mittwoch, 16. Karol.

Donnerstag, 17. Gründonnerstag.

Freitag, 18. Karfreitag.

Samsstag, 19. Werner.

Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching.

Beiträge zur Invalidenversicherung ab 31. Dezember 1923. (Verordnung des Reichsarbeitersministeriums vom 20. Dezember 1923.)

Lohnklasse	Bei einem Verdienste von wöchentlich	Wochenbeitrag
	Rentenmark	Renten-Pfg.
1	bis einschließl.	20
2	v. mehr als 10 bis 15	40
3	v. mehr als 15 bis 20	60
4	v. mehr als 20 bis 25	80
5	v. mehr als 25	100

Für Sachbezüge (Kost, Wohnung etc.) welche neben Barlohn gewährt werden, ist d. von den Versicherungsämtern festgesetzte Wert dem Barlohn hinzuzurechnen.

Festsetzung des Wertes der Sachbezüge.

Gemäß § 160 R.-V.-O. wird der Wert der Sachbezüge, der dem Versicherten gewährt wird, festgesetzt für den Tag wie folgt und zwar vom 31. Dez. 1923 ab:

f. männl. f. weibl. f. männl. Arbeiter Arbeiter: u. weibl. über 16 Jahren Arb. unt. 16 Jahre 16 Jahre 16 Jahren

In Goldmark

1. Frühstück	0,09	0,08	0,06
2. Frühstück	0,10	0,09	0,09
Mittagsessen o. B.	0,42	0,39	0,33
Abendessen o. B.	0,14	0,12	0,11
Abendessen o. B.	0,25	0,23	0,21
Wohnung	0,05	0,05	0,04

Die Festsetzung gilt für alle männlichen und weibl. Versicherten ohne Unterschied der Beschäftigung. Die Festsetzung ist maßgebend, wenn es sich um Festsetzung d. Entgeltes für geleistete Arbeit wie Lohnes, Verdienstes, Jahresarbeitsverdienstes und dergleichen handelt. Bei Bildung der Lohnklassen werden diese Beträge dem in bar gewährten Entgelt hinzugerechnet.

Die Festsetzung in gesondert gelagerten Fällen bleibt vorbehalten.

Beiträge zur Invaliden- u. Hinterbliebenen-Versicherung f. d. landw. Dienstboten im Reg.-Bez. Oberbayern ab 3. März 1924. Nach den ab 1. März 1924 gültigen Tariflöhnen sind die landw. Dienstboten in die Lohnkl. einzureihen, wie folgt:

a) die Baumeister, 1., 2. u. 3. Knechte und die Stallmägde in die 2. Lohnklasse — Wochenbeitrag 40 S.

b) Die übrigen Dienstboten in d. 1. Lohnklasse — Wochenbeitrag 20 S.

Versteigerung v. Gras- und Ackernutzungen. Das Finanzamt Ingolstadt versteigert die mit Ablauf des Erntefestes 1923 freigewordenen Gras- und Ackernutzungen öffentlich gegen Barzahlung an Ort und Stelle an den Meistbietenden auf unbestimmte Zeit und zwar: am Montag, den 14. April

1924 Umgehungsstraße bei Oberhaunstadt, Kriegsstraße nach Fort Drff, Hepberg, Kösching, Radialstraße Lenting, Zwischenwerk Hepberg und Pflanzentrasse Hepberg, Lenting, Kösching. Treffpunkt am Südausgang von Oberhaunstadt vorm. 1/8 Uhr.

Wanderversammlung des Obstbau- und Bienenzuchtvereins Ingolstadt.

Am Sonntag, 9. April 1924 nachm. 3 Uhr findet im Saale der Kleinkinderbewahranstalt in der Mädchenschule Wanderversammlung des Obstbau- und Bienenzuchtvereins Ingolstadt statt. Referent Herr Obermedizinalrat Dr. Manger aus Ingolstadt.

Die hiesigen Mitglieder des Obstbau- und Bienenzuchtvereins und die sonstigen Interessenten werden hiemit eingeladen zahlreich zu erscheinen.

Reichstagswahl.

1. Auf Grund der Verordnung des Reichspräsidenten v. 14. März 1924 (RGBl. S. 267) wird hiemit öffentlich bekanntgegeben, daß die Hauptwahlen zum Reichstag am **Sonntag, den 4. Mai 1924** stattfinden. Stimmberechtigt ist, wer am Abstimmungstag, d. i. 4. Mai 1924, Reichsangehöriger und 20 Jahre alt ist.

Ausgeschlossen vom Stimmrecht ist,

1. wer entmündigt ist oder unter vorläufiger Vormundschaft oder wegen geistigen Gebrechens unter Pflegschaft steht,

2. wer rechtskräftig durch Richterspruch die bürgerlichen Ehrenrechte verloren hat.

Die Ausübung des Stimmrechts ruht nur für die Soldaten der Wehrmacht, solange sie ihr angehören.

2. Die zur Wahl zum Bayer. Landtag benötigte Wählerliste wird zur Reichstagswahl wieder verwendet. Diese Wählerliste wird vor ihrer öffentlichen Auflage, — d. i. in d. Zeit vom Montag, den 21. bis einschl. Sonntag, den 27. April l. J. — ergänzt und richtig gestellt. Es wird deshalb angeordnet, daß alle jene stimmberechtigten Personen, die in der Zeit vom 7. April mit 4. Mai 1924 20 Jahre alt geworden sind, bzw. alt werden und alle jene stimmberechtigten Personen, die in der Zwischenzeit aus einem anderen Orte gezogen sind und dort ihr Stimmrecht nicht mehr ausüben, sich umgehend in der Markkanzlei melden, damit sie in die Wählerliste eingetragen werden und so von ihrem Stimmrecht am 4. Mai l. J. Gebrauch machen können.

Alle jene stimmberechtigten Personen, d. in die Wählerliste zum Bayer. Landtag eingetragen waren gelten ohne weiteres als in die Wählerliste zum Reichstag eingetragen. Abstimmen kann nur, wer in die Wählerliste eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

In Zweifelsfällen wollen die Betroffenen in der Gemeindeganzlei sich befragen.

Steuereinzahlung.

Das Finanzamt gibt bekannt, daß alle noch rückständigen Steuern wie Rhein- und Ruhrabgabe, Grund- und Haussteuer, Landeskirchenumlagen etc. Einkommen- und Körperschaftsteuern, soweit dieselben nicht gestundet sind, bei Meldung von Strafvollstreckung innerhalb 1 Woche einzubehalten sind.

Kösching, den 12. April 1924

Lindl, 1ter, Bürgermeister.

Kösching. Am Palmsonntag, d. i. morgen abend 8 Uhr bringt der hiesige Volksverein eine Komödie des „Bauernklassikers“ Ludwig Thoma: „Die Lokalbahn.“ Unter besonderer Regie wurde dieses zugkräftige Stück, das u. a. seit Jahren auf dem Spielplan erster Stadtbühnen steht, eingeprobt und der köstlich gezeichneten Personen wegen wird es auch hier seine Wirkung nicht verfehlen. Der Besuch lohnt sich wirklich.

!Also auf ins Theater!

***Kösching. (Kirchenmusik).**

Wie wir hören, ist für Ostern eine Art musikalisches Ereignis zu erwarten insofern, als durch den hiesigen Kirchenchor die neuentdeckte Messe in G für Soli, Chor u. Orchester von dem berühmten Liederkomponisten F. Schubert (1815) zur Aufführung gelangt. Die Messe hat durch ihre eigenartige Klangwirkung bei der Erstaufführung in der Basilika in München anlässlich der Papstjubiläumsfeier großen Eindruck auf die Zuhörer gemacht.

Es werden sich zur Aufführung der Messe wohl alle Kräfte in den Dienst der edlen Sache stellen. Sonst hätte der Leiter des Werkes sich nicht daran wagen können. Interesse für die gute Sache, fern-alem Persönlichen, kann Großes schaffen. Und das ist eben hier der Fall.

S. D.

Zuchtschwein

(2. Wurf) zu verkaufen.

Kösching Nr. 226.

Musik - Verein e. V. Kösching.

Dienstag: 1/8 Uhr Hauptprobe f. Konzert.

Freitag: 1/8 Uhr Hauptprobe in der Kirche. Alles erscheinen Pflicht!

Die Vorstandschaft.

Beste u. reellste Bezugsquelle

in

Kolonialwaren,
Seifen- u. Wäscheartikeln

O. KELLERHALS,
JINGOLSTADT, Ludwigstr. 26, Telef. 191.

„Saatkartoffel“

∴ Wohltmann Nro. 34 ∴

soweit Vorrat à Ztr. 5.30 lose ab Lagerhaus

∴ ∴ Lenting gegen Barzahlung. ∴ ∴ ∴

==== Weitere Saatkartoffel rollen an. ====

Bauernvereinslagerhaus Lenting,
Tel. Kösching 1.

Papierdüten in der Buchdruckerei Hanns Dittes.

Feines Briefpapier
stets zu haben in der Buchdruckerei.

Musik Verein Kösching,

e. B.

Der Verein veranstaltet am Sonntag, den 20. April
(Osterfesttag) abend 8 Uhr im Gasthof Burgmaier sein

Frühjahrskonzert

Das Programm ist sehr unterhaltend und bringt außer Orchesterstücken und Chören neueste Schlager z. B.

Kostümterzett „Er und Sie“,
Lustspiel „In der Bockerbahn“,
Kostümterzett „Hoijo, drei Hollandmädel“
Schieberduett u. a.

❖❖ Einlage: Im Traum bin ich bei dir! ❖❖

Programm an der Kasse. Beginn 8 Uhr.

Eintritt 50 Pfg. Saaleröffnung 7 Uhr.

Zahlreichem Besuch sieht entgegen

die Vorstandschaft.

Zum Frühjahrsbedarf.

Ich teile der verehrten Einwohnerschaft von Kösching und Umgebung mit, daß ein großer Posten Stoffe eingetroffen ist und zwar für

Herrenanzüge, Firmungsanzüge, Kostüme,
Manchester, für Sportsanzüge und Hosen,
Streifen und Reitkordhosen. Ferner Leinen-
Blusen in blau, gelb und braun von 6 Mk.
an, ebenso f. Kinderanzüge u. Kinderjoppen.

Ich bin in der Lage die Waren in bequemen Ratenzahlungen abzugeben.

Zahlreichen Aufträgen sieht entgegen

Anton Angerer, Schneidergeschäft.

Bekanntgabe.

Ich gestatte mir einer verehrl. Einwohnerschaft von Kösching und Umgebung mitzuteilen, daß ich mein

Baugeschäft

nach wie vor weiter betreibe und alle hierin einschlägigen Arbeiten reell u. sauber ausführe.

Mit Kostenvoranschlägen und Rat stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung und ersuche um geschätzte Aufträge.

Ich erlaube mir noch anzufügen daß in den nächsten Tagen 1 Wagon

Baumaterialien

eintreffen und sehe geneigter Abnahme entgegen.

Joh. Amann,

Bauunternehmer.

Größerer

Geldbetrag

wurde von einem armen Dienstmädchen verloren. Um Rückgabe wird gebeten.

Näh. in der Expedition.

Druckarbeiten

liefert reich und billig

Hanns Dittes, Buchdruckerei.

Gottesdienst = Ordnung

vom 13. bis 20. April 1924.

Sonntag: 2 U. Miserere Pred. u. Passionsand.

Montag: 7¹⁴ U. hl. M. zu Ehren d. schmerzlh.

Mutter Gottes. In Herberg 9 Uhr Vigil,

Lobamt u. Libera f. Hr. Andr. Schleicher.

Dienstag: halb 7 U. hl. Messe für Jos. Witt-

mann. 7¹⁴ U. comb. Benef. -M.

Mittwoch: 1¹⁴ 7 U. im Krankenh. Messe für

Jos. Bez. 7¹⁴ U. comb. Benef.-M.

Donnerstag: als am Gründonnerstag halb 6

U. Beichtgelegenheit. 6 u. 7 U. Aust. der

hl. Kommunion. 8 U. Hochamt; hern. 2

malige Proz., Vesper u. Entblößung der

Miäre. 4 U. Trauer-Matutin.

Freitag: als am hl. Karfreitag:

8 U. Beginn d. hl. Zeremonien. Nach Ent-

füllung des hl. Kreuzes die Predigt, dann

Missa präsanctificat, Grabgesang, Vesper

u. Entblößung d. Hochaltars. 4 U. Trauer-

er-Matutin. 7 U. Grabmusik stabat mater

u. stille Einsegnung.

Samstag: als am Karfreitag: 7 U. Feuer-

weihe, Weihe der Osterkerze, die 12 Pro-

pheten u. Taufwasserweihe. Hernach das

Auferstehungsamt. 12 U. Aussegnung des

Allerheiligsten im Grabe. 2—6 U. Beichts-

gelegenh. u. nicht länger. 1¹⁴ 7 U. Osterma-

tin. Hern. Auferstehungsfeier, Proz. Te-

deum, Schlüsselgen u. Einsegnung d. Aller-

heiligsten im Hochaltar.

Sonntag: als am hochhl. Osterfest: 6 Uhr

Aust. der hl. Kommunion. 1¹⁴ 7 U. hl. M.

f. die Erikkommunikanten. 1¹⁴ 9 U. Vidia-

quam, Osterweihe, Festpredigt und feierl.

Hochamt. 2 U. feierl. Vesper. Hern. Or-

denskonvent mit Generalabsolution.

Am Palmsonntag Sammlung für die Wäch-

ter am hl. Grab. Am Karfreitag Sammlung

f. d. Diaspora des Bistums. Am Osterion-

tag Sammlg. für den hl. Vater. Die Gläu-

bigen werden ersucht, das Allerheiligste im

Grabe während der Mittagsstb. nicht ohne

Anbetung zu lassen. Die Kommunikanten am

Osterionntag sollen sich schon um 3¹⁴ 6 Uhr in

der Kirche einfinden, um sich auch vorbereiten

zu können. Die Mitglieder des Gemeinderat-

es und der Kirchenverwaltung werden ersucht

die 2 Proz. am Gründonnerstag, Karfreitag

und Karfreitag mit brennenden Kerzen zu

begleiten. Am Karfreitag ist für Jedermann

strenger Fast- und Abstinenztag.

Beichtordnung.

Am Mittwoch nachm. 4 Uhr und Donners-

tag früh halb 6 U. f. die Männer. Am Sam-

stag 2—6 Uhr allgemeiner Beichttag. Am O-

stermonntag früh 5 Uhr für den kath. Arbei-

ter-Berein.

Spielkarten in der Buchdruckerei.

Theater

des Volksvereins „Alpenrose“ Kösching.

Am Sonntag, den 13. April 1924 im Saale des Herrn Alois Burgmaier
Anfang 8 Uhr! Anfang 8 Uhr!

Die Lokalbahn.

Komödie in 3 Akten von Ludwig Thoma.

Handelnde Personen.

Friedrich Rehbein, rechtskundiger Bürgermeister von Dornstein	Josef Maier
Anna Rehbein, seine Frau	Rosa Schaller
Susanna, beider Tochter	Fanny Fischer
Karl Rehbein, Major a. D. Bruder ds. Bürgermeisters	Max Kastl
Frieda Pilgermaier, Schwester der Bürgermeisterin	Marie Schmid
Dr. Adolf Beringer, Amtsrichter Bräutigam der Susanna Rehbein	Josef Karg
Josef Schweigl, Brauereibesitzer	August Schiechl
Franz Stelzer, Kaufmann	Georg Hallermaier
Anton Hartl, appr. Bader	Louis Schmid
Matthias Kiermaier, Schreinermeister	Josef Kramer
Peter Heitzinger, Redakteur des Dornsteiner Wochenblattes	Josef Burghard
Marie, Dienstmädchen bei Rehbein	Anny Burghard

Bürger von Dornstein

Zeit: Gegenwart

Ort: Dornstein, eine deutsche Kleinstadt.

Den gesangl. Teil haben in liebenswürdiger Weise Herren ds. A. G. V. übernommen.
Zahlreichem Besuche sieht entgegen

die Vorstandschaft.